

Kalkerde, essigsäure.

- Kopfschmerz, wie von vielem, schnellem Herumdrehen — wie dumm im Kopfe, von früh 3 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr (n. 25 Tagen),
Eine Beule unter dem Ohrläppchen, wovon beim Kauen das Kiefergelenk spannend schmerzt.
Stiche in den Ohren.
Unter dem rechten Mundwinkel, ein grosser näs sender Schorf, viele Tage lang (n. 14 Tagen).
- 5 Stiche in den Zähnen.
Hitze im Munde, auf der Zunge Brennen und schmerzhaftes Bläschen darauf.
Früh, viel Schleim-Racksen.
Geschwulst der linken Halsdrüse unter dem Kieferwinkel, ein Taubenei gross, mit stechendem Halsweh auf der linken Site, beim Schlingen.
Geschwulst der Drüsen im linken Schoofse (n. 22 Tagen).
- 10 Strammen in den Schoofs-Drüsen, auch beim Sitzen (n. 40 Tagen).
Unter dem strammenden Schmerze im linken Schoofse zieht sich der linke Hode krampfhaft und schmerzlich, wie ein Drücken, aufwärts an den Bauch heran und schmerzt auch beim Befühlen,
Durchfall, täglich drei, vier Mal, viele Tage lang, nicht schwächend.
Ein empfindlicher Zug in der Harnröhrmündung *).
- *) Von einer Gabe Austerschalenpulver bei Säure im Magen.

(Vermehrt anfangs den Weisßfluß).

- 15 Blutfluß aus der Bährmutter, etliche Tage über, wie das Monatliche, nicht schwächend, bei einer bejahrten Frau, welche schon seit Jahren nicht mehr menstruiert war (n. 7 Tagen).

* * *

Fließschnupfen mit Kopfschmerz *) (n. 5 Tagen).

Arger Stockschnupfen mit Kopfschmerzen (n. 32 Tagen).

Zucken in der Schulter und im Arme.

Im rechten Schultergelenke, ein Druckschmerz, bloß in der Ruhe, nicht beim Bewegen oder beim Heben des Arms.

- 20 Reißen in den Fingerknöcheln (n. 28 Tagen).

Unterhalb beider Kniescheiben, eine entzündete Geschwulst.

Geschwulst der Kniee.

Geschwulst der Unterfüße (11 Tagelang).

(Brennen der Füße, Abends).

- 25 Schmerzhafter Klamm in den Fußsohlen und den Zehen, bloß Nachts (n. 11 Tagen).

Schmerzhafter Klamm in den Fußsohlen beim Vorbiegen des Unterfußes, wie beim Stiefel-Anziehen.

Klamm in den Fußsohlen, nach einigem Gehen, was nach längerem Gehen sich bessert, beim Sitzen aber vergeht.

In den Fußsohlen arges Reißen.

Nach Arbeit in Wasser und Waschen, Verschlimmerung der Zufälle.

- 30 Jücken am ganzen Körper, auch am Tage (n. 5, 23 Tagen).

Bringt Jücken an der Jahre lang vergangenen Flechten-Stelle wieder hervor, schon nach 5 Tagen.

*) Beides hob Riechen an Kampferauflösung sogleich.

Abendfieber: äußerlich fror ihn, bei innerlicher Hitze und starkem Durste; auch im Bette fror ihn und er schwitzte dabei, konnte sich aber nicht erwärmen; zuletzt starker Schweiß bis früh (n. 10 St.)

Nachts, viel Hitze und kurzer Athem.
Frühschweiß alle Tage (n. 7 Tagen).

Beobachtungen Andrer.

Schwindel, als stände der Körper nicht fest (n. 6 St.) (*W. E. Wislicenus*, in einem Aufsatze).

Anfall betäubenden Schwindels: der Kopf neigte sich vorwärts auf die linke Seite hin, in Ruhe und Bewegung (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Chr. Fr. Langhammer*, in einem Aufsatze).

Leise überhin gehender Schwindel im Kopfe (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Franz Hartmann*, in einem Aufsatze).

Beim Gehen im Freien, Schwindel; er wollte auf die rechte Seite hinfallen (n. 2 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

(5) Bei jedesmaligem Bücken, Empfindung auf der rechten Seite des Kopfes, als fingen sich Kopfschmerzen an (n. $6\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Drückend betäubendes Weh in der Stirne, wie beim Schwindel, in Ruhe und Bewegung (n. $1\frac{1}{2}$ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Im linken Hinterhaupte, ruckweises Pressen nach außen, was sich bis in den Nacken erstreckt (n. 14 St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Drückender Schmerz in der Stirne, besonders über der linken Augenbraue, beim Gehen im Freien (n. 3 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Heftiges Pressen in der ganzen linken Gehirnhälfte nach außen (n. 12 St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

(10) Schnell durch das Hinterhaupt fahrender, drückender Schmerz, der nur allmählig verschwindet (n. $3\frac{1}{2}$ St.) (*Ders.* a. a. O.).

Drückender Schmerz in der rechten Schläfe, dicht neben dem Auge, als ob etwas derb darauf drückte (n. $5\frac{1}{2}$ St.) (*Ders.* a. a. O.).

Nach einigem Bücken, im Stehen, Schwerheits-Kopfschmerz, mit Drücken in der ganzen Stirne nach außen, besonders aber über dem linken Auge (n. $5\frac{1}{2}$ St.) (*Ders.* a. a. O.).

Drückend pressender Schmerz im ganzen Kopfe,

Beobachtungen Andrer.

besonders in beiden Schläfen (n. 9 St.) (Ders. a. a. O.).

Ziehend drückender Kopfschmerz in der linken Seite des Hinterhauptes, mit Steifigkeits-Empfindung im Nacken (*Carl Franz*, in einem Aufsatze).

(25)

(15) Ziehend drückender Kopfschmerz in der linken Augenbrauegend (Ders. a. a. O.).

In der rechten Seite des Hinterhauptes ein pressender Schmerz nach aufsen (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Beim Lesen Benebelung des ganzen Kopfes, mit drückend betäubendem Schmerze in der Stirne, nach Art des Schwindels, welche ihm die Besinnung benahm; er mußte im Lesen still halten, und wußte nicht, wo er war (im Sitzen) (n. 4 $\frac{1}{2}$ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Drückender Kopfschmerz im rechten Stirnhügel, der sich bis zum rechten Auge erstreckt und es unwillkürlich zu schließen zwingt (n. 1 $\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Früh, nach dem Aufstehen aus dem Bette, drückend betäubende Schmerzen im ganzen Kopfe, als ob er noch nicht ausgeschlafen, oder die ganze Nacht geschwärmt hätte (n. 14 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

(30)

(20) Heftig nach aufsen pressender, drückender Schmerz in der linken Schläfegegend (n. 13 $\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Während des Lesens, im Sitzen, drückend betäubender Schmerz in der Stirne, wie man in heftigem Winde bekommt (n. 29 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Gefühl im Hinterhaupt, als würde es aus einander geprefst, von Zeit zu Zeit (n. 9 $\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Drückend betäubendes Kopfweh, welches vorzüglich die ganze Stirne einnimmt, in Ruhe und Bewegung (*Langhammer*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Ziehender Kopfschmerz in der rechten Stirnseite über dem Auge und im Hinterhaupte, bei Anstrengung der Gedanken (n. 2 St.) (Franz, a. a. O.).

(25) Stumpfe, drückende Stiche zu beiden Schläfen hinein (n. 24 St.) (Wislicenus, a. a. O.).

Beim Gehen, stumpfe, drückende Stiche, vorzüglich in der linken Seite der Stirne, beim Gehen sich wieder verlierend (n. 27 St.) (Langhammer, a. a. O.).

Der Kopf ist sehr schwer, er bekömmet in beiden Schläfen starke Rucke und beim Bücken schmerzt der ganze Kopf, was sich aber beim Aufrichten wieder verliert (n. 9½ St.) (Hartmann, a. a. O.).

Im Oberhaupte, in der Gegend des Wirbels, starkes Klopfen, wie das einer Schlagader, nebst schneidenden Stößen nach aufsen (n. 10 St.) (Wislicenus, a. a. O.).

Drückend ziehender, zuweißen reißender Kopfschmerz bald in der Stirne, bald im Hinterhaupte, bald in den Schläfen, welcher beim Aufdrücken vergeht und bei Anstrengung der Gedanken verschwindet (n. 3 Tagen) (Franz, a. a. O.).

(30) Beim Stehen, taktmäfsig herausbohrende Messerstiche in der linken Schläfengegend, welche bei Berührung sich blofs minderten, beim Sitzen aber gleich verschwanden (n. ½ St.) (Langhammer, a. a. O.).

Ruckweise, heftige Stiche durch die ganze rechte Gehirnhälfte, die sich öfters erneuern und dann eine spannende, aus einander pressende Empfindung daselbst zurücklassen (n. 3 St.) (Hartmann, a. a. O.).

Absetzende, bohrende Messerstiche in der linken Schläfe, bei Berührung vergehend (im Sitzen) (n. 8 St.) (Langhammer, a. a. O.).

Pulsirende Stiche im linken Scheitel (n. einigen Min.) (Wislicenus, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Beim Sitzen, bohrend stichtartiger Schmerz in der linken Stirne, welcher beim Berühren, Gehen und Stehen sogleich vergeht (n. 12½ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

- (35) Absetzende Nadelstiche in der linken Stirnseite, in allen Lagen (n. 7, 27 St.) (Ders. a. a. O.).

Im Freien ist's ihm recht wohl: aber sobald er darauf in's Zimmer kömmt, kehrt der Kopfschmerz verstärkt zurück, und er ist sehr verdrießlich und spricht ungern (*Franz*, a. a. O.).

Drückend betäubender Schmerz an der rechten Stirnseite, über den Augenbrauen, welcher sich vorzüglich beim Bücken erhöht (n. 50 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Feine Stiche auf dem Wirbel, äußerlich (n. 7 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Jückendes Kriebeln auf dem Haarkopfe, durch Reiben nicht zu tilgen (n. 10 St.) (Ders. a. a. O.).

- (40) Kitzelndes Jücken auf dem Haarkopfe, was zum Kratzen nöthigt, wobei die Haarwurzeln bei Berührung schmerzen, wohl einen halben Tag hindurch (n. 4¼ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Bohrender Stich mitten auf der Stirne, gleichsam als ob er auch in's Gehirn dränge (n. 5 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Bei Berührung des Hinterhaupts, Wundheitschmerz an der linken Seite, als wenn die Stelle unterköthig wäre (n. 32 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Die ganze Kopfhaut ist schmerzhaft empfindlich, vorzüglich beim Hin- und Herbewegen der Stirnmuskeln (n. 1½ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Ziehen und Drücken in dem Schläfebeine (*Franz*, a. a. O.).

- (45) Drückend ziehender Kopfschmerz im rechten Schläfemuskel und Drücken auf die obere Zahnreihe; beide vergehen, so lange er auf die

Beobachtungen Andrer.

Schläfe drückt, und es entsteht dafür drückender Kopfschmerz in der Stirne (n. zwei Tagen.) (Ders. a. a. O.).

Abends, ziehend drückender Kopfschmerz im Schläfemuskel (Ders. a. a. O.).

Klammartiger Schmerz an der rechten Schläfe (n. 6 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Klammartiger Schmerz in der linken Schläfegegend (n. 8, 14 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Nach dem Essen, ziehend drückender Kopfschmerz um die Schläfen (n. 2 Tagen) (*Franz*, a. a. O.).

(50) Drückende Empfindung im linken Schläfebeine, als ob es eingedrückt würde, zugleich innerlich und äusserlich (n. 7½ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Bei Bewegung des Unterkiefers, wühlende Stiche in der linken Schläfe, nahe beim Augenbraubogen (n. 5 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Eiterndes Blütchen über der linken Augenbraue (n. 5 St.) (Ders. a. a. O.).

Bohrender Stich am obern Rande der Augenhöhle, von innen heraus (n. 5 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Erweiterte Pupillen (n. 1½ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

(55) Verengerte Pupillen (n. 25, 26 St.) (Ders. a. a. O.).

Stechen im innern und äussern Augenwinkel (*Franz*, a. a. O.).

Hefig reissende Stiche im rechten Auge, als ob es entzündet wäre (n. 4 St.) (Ders. a. a. O.).

Jückende Stiche in den innern Augenwinkeln, die durch Reiben vergehen (n. ½ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Brennende Empfindung im linken obern Augenlide, nach dem innern Winkel zu (n. 6½ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

(60) Augenbutter in den Augenwinkeln, zwei Tage lang (n. 10 St.) (Langhammer, a. a. O.).

Beim Bewegen der Augenlider bemerkt er Klebrigkeit derselben, mit Drücken in den äußern Augenwinkeln (n. 55 St.) (Ders. a. a. O.).

Beim Erwachen aus dem Schlafe waren ihm die Augen zugeschworen (n. 24 St.) (Ders. a. a. O.).

Kitzelndes Jucken am rechten äußern Augenwinkel, das zum Reiben nöthigt (n. 25 St.) (Ders. a. a. O.).

Feines Kriebeln unter dem Auge und an der Seite der Nase unter der Haut (Wislicenus, a. a. O.).

(65) Feines Zucken am obern Rande der Augenhöhle zur Nase herab (n. $\frac{1}{2}$ St.) (Ders. a. a. O.).

Weitsichtigkeit *); er konnte in ziemlicher Entfernung alle Gegenstände deutlich wahrnehmen, den ganzen Tag hindurch (n. 23 $\frac{1}{2}$ St.) (Langhammer, a. a. O.).

Leises Schwirren in beiden Ohren, bei Eingenommenheit des ganzen Kopfs (n. $\frac{1}{2}$ St.) (Wislicenus, a. a. O.).

Klammgefühl auf der Hinterseite der linken Ohrmuschel (n. 9 St.) (Hartmann, a. a. O.).

Zucken im Ohrknorpel (n. 48 St.) (Wislicenus, a. a. O.).

(70) Gefühl im rechten Ohre, als wenn sich etwas vor das Trommelfell geschoben hätte, ohne Verminderung des Gehörs (n. 15 St.) (Langhammer, a. a. O.).

Klopfen auf beiden Wangenbeinen, wie das einer Schlagader (n. 6 St.) (Wislicenus, a. a. O.).

Spannende Empfindung in der rechten Backe, als wäre sie geschwollen (n. 2 Tagen) (Franz, a. a. O.).

In der Mitte der Backe, ein schmerzloses Blüthchen, was nach dem Aufkratzen nässete und eine grün-

*) Bei einem sehr Kurzsichtigen; heilende Nachwirkung des Organismus.

Beobachtungen Andrer.

- liche Kruste zurück liefs (n. 48 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Dumpfer Schmerz in den fleischigen Theilen der linken Backe (n. 2½ St.) (*Ders.* a. a. O.).
- (75) Nagender Schmerz an der Nasenwurzel (n. 1 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
- Geruchstäuschung; es stank ihm wie nach faulen Eiern oder nach Schießpulver vor der Nase (n. 1 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Drückender Schmerz im rechten Oberkiefer beim Kauen (n. 3 St.) (*Hartmann*, a. a. O.).
- Heftiges Reißen im rechten Oberkiefer (n. 9 St.) (*Ders.* a. a. O.).
- Jückendes Kriebeln auf der Oberlippe, unter der Nasescheidewand, was beim Reiben zwar vergeht, aber sogleich an einer andern nahen Stelle wieder erscheint (n. 1 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
- (80) Rauheit und Dürre der Lippen, vorzüglich der Oberlippe, als wenn sie aufspringen wollten (n. 49 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Kitzelndes Jücken am Rande des linken Unterkiefers, welches zu kratzen zwang (n. 10 St.) (*Ders.* a. a. O.).
- Geschwulst der Unterkieferdrüse, mit drückendem Gefühl darin (*Franz*, a. a. O.).
- Nagender Zahnschmerz in den rechten obren Backzähnen, als ob sie hohl werden wollten, in allen Lagen (n. 6 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Bohrende Empfindung im obren Zahnfleische, rechter Seite, und drauf folgende Geschwulst desselben, mit drückendem Ziehen im rechten Schläfemuskel (n. 3 Tagen) (*Franz*, a. a. O.).
- (85) Zahnweh: feines Stechen im Zahnfleische des ganzen Oberkiefers (n. 2½ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Gefühl von Rauheit und Wundheit der Zunge, welche weiß belegt ist (n. 1 St.) (*Ders.* a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Hinten am Gaumen ist es ihm so rauh und scharrig; es reizt ihn zum Husten, vergeht aber durch Husten nicht (n. 12 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Halsweh: heftiger Stich rechts oben an der Speiseröhre, aufser dem Schlingen (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Trockenheit im Munde, unter Gefühl einer Uebermenge Schleims hinten im Rachen, beim Schlingen bemerkbar (n. $1\frac{1}{2}$ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

(90) Trockenheit im Munde, wie von Kalkerde (n. 1 St.) (*Franz*, a. a. O.).

Speichelzusammenfluss im Munde; er konnte nicht Speichel genug hinter schlingen (n. $1\frac{1}{2}$ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Weichlichkeit und Speichelzufluss im Munde (n. 3 St.) (*Ders.* a. a. O.).

Milch schmeckt ihm sauer und ist ihm zuwider (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Milch schmeckt ihm gut (n. 3 St.) (*Ders.* a. a. O.).

(95) Das Essen hat ihm zu wenig Geschmack, besonders schmeckt ihm Fleisch nicht (*Franz*, a. a. O.).

Nach dem Essen wird der Kopfschmerz stets vermehrt und schon während des Essens stellt er sich ein, mit grosser Empfindlichkeit der Zähne beim Kauen, als ob sie locker wären und umgebogen würden (*Ders.* a. a. O.).

Arger Durst und Begierde nach kalten Getränken, hauptsächlich nach frischem Wasser; er mußte viel kaltes Wasser trinken, acht Stunden lang (n. 8, 10, 55 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Oefteres leeres Aufstossen (n. $\frac{1}{2}$, 1 St.) (*Ders.* a. a. O.).

Säuerliches Aufstossen (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Ders.* a. a. O.).

(100) Immerwährendes, säuerliches Aufstossen (*Hartmann*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Widrig säuerliches Aufstossen (n. 1 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Oeffteres Schlucksen (n. $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$, 10, 23, 34 St.) (Ders. a. a. O.).

Starkes Schlucksen, eine Viertelstunde lang (n. 5 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Uebelkeit und Brecherlichkeit; er glaubte, sich übergeben zu müssen (n. $1\frac{1}{2}$ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

(105) Es ist ihm, als ob er sich übergeben sollte; es stößt ihm auf und das Wasser läuft ihm im Munde zusammen, mit einer Art Schwindel im Kopfe (sogleich) (*Hartmann* a. a. O.).

Beim Sitzen, große Aengstlichkeit, welche aus dem Magen zu kommen schien, mit einem heißen Brennen im Unterleibe, welches alles beim Stehen oder Gehen gleich wieder verschwindet (n. 26 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Lange Stiche in der rechten Seite unter den Ripben (n. $13\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Spannend beklemmender Schmerz in der ganzen Unterribsengegend, und in der Herzgrube (n. 19 St.) (Ders. a. a. O.).

Kneipend zwickende Empfindung in der ganzen Unterribsengegend, die sich bis in's Brustbein fortsetzt, hier feinstechend wird und Aufstossen erregt (n. $\frac{3}{4}$ St.) (Ders. a. a. O.).

(110) Dumpf kneipend wurgende Empfindung dicht unter der Herzgrube (n. $\frac{1}{4}$ St.) (Ders. a. a. O.).

Beängstigung in der Herzgrube (n. 6 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Heftig kneipende Schmerzen im Oberbauche und der Brust, die sich hie und da in einen kleinen Stich endigen (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Erschütternder Stich aus der Lebergegend in die Brust (n. 10 St.) (*Franz*, a. a. O.).

Kneipende Empfindung auf einer kleinen Stelle, etwas unter dem Nabel, die durch Reiben mit

Beobachtungen Andrex.

dem Finger in ein Glucksen übergeht (n. 2½ St.)
(Hartmann, a. a. O.).

- (115) Reissen in den Bauchmuskeln, durch das Einathmen verstärkt (n. 2 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

In den Bauchmuskeln, unter den Ribben, eine Menge Nadelstiche von innen heraus, vorzüglich beim Einathmen (n. 3 St.) (Ders. a. a. O.).

Oefteres, kriebeindes aufwärts Stämmen und lautes Kollern in der rechten Seite des Unterleibes, wie von angehäuften Blähungen, welche auch abgingen (n. ¼ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Hörbares Butteln in der rechten Seite des Unterleibes, als wenn Durchfall entstehen wollte (n. 3½, 5 St.) (Ders. a. a. O.).

Lautes Kollern und Knurren im Unterleibe, wie von Leerheit (n. 1½, 28 St.) (Ders. a. a. O.).

- (120) In der rechten Lendengegend ein schneidend herausdrückender Schmerz, welcher bei Berührung auf kurze Zeit verschwindet, aber sogleich wieder kömmt (*Franz*, a. a. O.).

Wundheitsschmerz in beiden Seiten des Schoofses, als wenn daselbst eine Drüsengeschwulst entstehen wollte, besonders beim Gehen fühlbar; beim Betasten liefs sich eine kleine Erhebung der Drüse spüren (n. 10 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Reifsender Schmerz in den Schoofsdrüsen, im Sitzen und Gehen (n. 9 St.) (*Franz*, a. a. O.).

Kneipender, fast krampfhafter Schmerz in den Bauchbedeckungen des rechten Schoofses, auf einer kleinen Stelle, blofs beim Sprechen und Fingerdruck schmerzhaft (n. 8 St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Drückend spannende Empfindung in der linken Schoofsgegend (n. 8 St.) (Ders. a. a. O.).

- (125) Kneipendes Leibweh, tief im Unterbauche, in der Blasengegend, öfters erneuert, wobei immer einige Blähungen abgehen (n. ¼ St.) (Ders. a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Häufiger, stiller Abgang von Blähungen (n. 1 St.)
(Langhammer, a. a. O.).

Beim Abgange des Stuhls, ein Zwängen am Ende
des Mastdarms und lautes Knurren und Kollern
im Bauche (Wislicenus, a. a. O.).

Mehrmaliger Abgang derben, breiarti-
gen und dünnen Stuhls des Tages,
ohne Beschwerde; die zwei folgen-
den Tage aber Hartleibigkeit *) (Lang-
hammer, a. a. O.).

Den zweiten Tag hat er keinen Stuhl (Franz, a.
a. O.).

(180) Stuhl erst dünn, drauf bröckelig, ohne Leibweh
(n. 5½ St.) (Hartmann, a. a. O.).

Häufiges Drängen zum Harnen, mit
vielm Urinabgange (n. 1,4 St.) (Langham-
mer, a. a. O.).

Häufiger Drang zum Harnen, mit we-
nigem und sehr wenigem Urinabgan-
ge (n. 26 St.) (Ders. a. a. O.).

(Der Urin sieht, wenn er gestanden hat, trübe wie
Lehmwasser aus) (Wislicenus, a. a. O.).

Kitzelndes Jücken an der Spitze der Eichel, zum
Reiben nöthigend (n. 10 St.) (Langhammer, a.
a. O.).

(185) Jückendes Kitzeln an der Vorhaut, zum Reiben
nöthigend (n. 9 St.) (Ders. a. a. O.).

Die erste Nacht zwei Samenergiefsungen, mit
wohllüstigen, doch unerinnerlichen Träumen
(Hartmann, a. a. O.).

Zwei Samenergiefsungen in einer Nacht, ohne
wohllüstige Träume (Langhammer, a. a. O.).

Samenergiefsung die erste Nacht (Franz, a. a. O.).

*) (123) bis (132). Da die essigsauere Kalkerde mit so be-
stimmter Gewissheit Stuhl und Harn in der Erstwirkung,
und zwar ohne Leibweh (die Empfindung im Mastdarme
(127) abgerechnet) erregt und häufig zum Vorscheine
bringt, so wird der homöopathische Arzt gute Anwendung
davon zu machen wissen.

* * *

Oefteres Niefsen, ohne Schnupfen
(Langhammer, a. a. O.).

- (140) Schnupfen mit schmerzhafter Empfindlichkeit der Nase und innerer Hitze im Kopfe (n. 72 St.)
(Wislicenus, a. a. O.).

Flieffschnupfen mit vielem Niefsen (n. 27 St.)
(Langhammer, a. a. O.).

Stockschnupfen mit häufigem Niefsen (n. 52 St.)
(Ders. a. a. O.).

Kitzelnder Reiz in der Luftröhre zum
Hüsteln (n. 2½ St.) (Ders. a. a. O.).

Beim Ausathmen, lautes Röcheln in der Luftröhre,
wie bei Kindern, deren Brust mit Schleim angefüllt ist, eine Viertelstunde lang (n. 37 St.)
(Ders. a. a. O.).

- (145) Stumpfe Stöße von der hintern Wand der Rücken-Brusthöhle bis zwischen die Schultern herauf, im Takte des Herzschlags, mit großer Beängstigung (n. 8 St.) (Wislicenus, a. a. O.).

Schweres Einathmen und ängstliche, große Engbrüstigkeit, wie Spannung am untern Theile der Brust, so daß es ihm den Athem benahm, bis zum Ersticken, eine Stunde lang; bei Bewegung und im Sitzen (n. 30 St.) (Langhammer, a. a. O.).

Beängstigung in der Brust, als wäre sie zu enge; er athmet kurz, vorzüglich im Sitzen, und fühlt einen drückenden Schmerz auf der ganzen Brust, vorzüglich beim Einathmen; das Herz schlägt ängstlich und zitternd (Wislicenus, a. a. O.).

Jückende Stiche auf der Brust, am ärgsten beim Ausathmen, durch Reiben vergehend (n. 46 St.)
(Ders. a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Bei jedem Herzschlage ein breiter Stich in den Brustmuskeln herauf (n. 10 St.) (Ders. a. a. O.).

(150) Stechend ziehender Schmerz in der Herzgegend (n. 9½ St.) (Ders. a. a. O.).

Die ganze Brust ist bei Berührung und beim Einathmen schmerzhaft empfindlich (*Wislicenus*, a. a. O.).

Nagender Schmerz auf der linken Brustseite, wie äußerlich auf den Rippen und dem Brustbeine, durch Einathmen nur wenig verstärkt (n. 1 St.) (Ders. a. a. O.).

In den letzten falschen Rippen, ein von innen heraus schneidender Schmerz, durch das Athemholen verstärkt (n. 3 St.) (Ders. a. a. O.).

Scharfe Stiche in der linken Seite, unter der Achselhöhle, aus der Brust heraus, am stärksten beim Einathmen (n. 2 St.) (Ders. a. a. O.).

(155) Scharfe Stiche in der rechten Brustseite, von innen heraus, ohne Bezug auf Einathmen (n. 7 St.) (Ders. a. a. O.).

Starke Stiche aus der Brusthöhle durch das Rückgrat, zwischen den Schulterblättern heraus (n. ½ St.) (Ders. a. a. O.).

Zuckendes Stechen am Kreuzbeine und zugleich am Unterschenkel, über dem Fußgelenk (n. 2 St.) (Ders. a. a. O.).

Beim Gehen im Freien, heftige Nadelstiche in der Mitte des Rückgrats, fast bis zum Schreien; beim Stehen etwas verringert (n. 30 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Scharfe Stiche innerhalb des Schulterblattes (n. ½ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

(160) Starke Stiche in beiden Achselhöhlen (n. 7 St.) (Ders. a. a. O.).

Feines Zucken im linken Oberarme (n. ¼ St.) (Ders. a. a. O.).

Klammartige Schmerzen, ganz oben in den Muskeln des Oberarms (beim Gehen im Freien) (n. 29 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

- Reissender Stich in den Muskeln des Oberarms (im Sitzen) (n. 36 St.) (Ders. a. a. O.).
- Reissendes Zucken im Oberarme (n. 7 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
- (165) Klammartiges Reißen in den Muskeln des rechten Oberarms (beim Sitzen) (n. 2 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Eine Nadelstiche in den Muskeln des linken Unterarms, beim Handgelenke (n. 3 St.) (Ders. a. a. O.).
- Zweimaliges, klammartiges Reißen in den Muskeln des linken Unterarmes (n. 40 St.) (Ders. a. a. O.).
- Klammartiger Schmerz an der äussern Seite des linken und rechten Unterarms, nahe am Handgelenke (n. 1 $\frac{1}{2}$, 13, 29 St.) (Ders. a. a. O.).
- Klammerschmerz am Unterarme, vor dem Ellbogengelenke (n. 1 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
- (170) Bohrende Nadelstiche in den Muskeln des linken Unterarms, nahe am Handgelenke (n. 1 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Reissende Stiche in den Muskeln des linken Unterarms (n. 37 St.) (Ders. a. a. O.).
- Reissend stichtartiger Schmerz in den Muskeln des rechten Unterarms (n. 1 $\frac{1}{2}$ St.) (Ders. a. a. O.).
- Reissender Druck in den Muskeln des linken Unterarms, in Ruhe und Bewegung (n. 3 St.) (Ders. a. a. O.).
- Beim Gehen, schmerzhafter Druck in den Muskeln des linken Unterarms, welcher beim Berühren, Stehen und Sitzen sogleich vergeht (n. $\frac{1}{2}$ St.) (Ders. a. a. O.).
- (175) Verrenkungsschmerz am äussern Rande des linken Unterarms, nahe am Handgelenke, in Ruhe stärker, als bei Bewegung (n. 4 St.) (Ders. a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

- Scharfe Stiche im äußern Handknöchel (n. 1 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
- Stechendes Kriebeln am Handgelenke (n. 10 St.) (Ders. a. a. O.).
- Nadelstichartiges Kitzeln im rechten Handteller, zum Kratzen reizend (n. 12 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Kitzelndes Jücken im rechten Handteller, zum Kratzen nöthigend (n. 30 St.) (Ders. a. O.).
- (180) Jückendes Kitzeln am äußern Rande des linken Handtellers, nahe beim kleinen Finger, zum Kratzen nöthigend (n. 5½ St.) (Ders. a. a. O.).
- Klammartiger Schmerz nahe am hintersten Gelenke des rechten Zeigefingers (n. 2¼ St.) (Ders. a. a. O.).
- Klammartiger Schmerz zwischen den hintersten Gelenken des dritten und vierten rechten Fingers (n. 7 St.) (*Hartmann*, a. a. O.).
- Kitzelndes Jücken am äußern Rande des hintersten Gliedes des Zeigefingers, zum Kratzen reizend (n. 4 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Kneipen am obern und vordern Rande des Darmbeins (*Wislicenus*, a. a. O.).
- (185) Schneidender Schmerz in der Pfanne des Hüftgelenkes (im Sitzen) (n. 3 St.) (Ders. a. a. O.).
- Kneipendes Zucken an der hintern Seite des Hüftgelenkes, in der Ruhe stärker, als bei Bewegung (n. ½ St.) (Ders. a. a. O.).
- Beim Gehen ziehender Verrenkungsschmerz im Hüftgelenke (n. 4 St.) (*Franz*, a. a. O.).
- Reißen im Hüftgelenke und um den vordern Darmbeinkamm, bis in den Schoofs, bei Bewegung (Ders. a. a. O.).
- Beim Stehen und Gehen, ein klammartiger Nadelstich in den Muskeln des rechten Oberschenkels, welcher beim Sitzen verging (n. ¼ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- (190) Reissender Schmerz auf der innern Seite des Oberschenkels, bei Bewegung (*Franz*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

- Stechendes Drücken auf der innern Seite des linken Oberschenkels (im Sitzen) (n. 3 St.) (*Hartmann*, a. a. O.).
- Scharfer Stich über dem linken Knie, an der Aussenseite (n. 5 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
- Reißende Stiche über dem Knie, innen am Oberschenkel, im Sitzen (n. 12 St.) (*Franz*, a. a. O.).
- Scharfe Stiche im rechten Kniegelenke (n. 4 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
- (195) Beim Gehen im Freien, Zerschlagenheitsschmerz nahe unter der Kniescheibe (n. 13 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Beim Sitzen, Verrenkungsschmerz an der linken Kniescheibe, welcher bei Berührung, beim Gehen und Stehen sich verlor (n. 12 St.) (*Ders.*, a. a. O.).
- Ziehend klammartiger Schmerz auf der Kniescheibe (n. 2 Tagen) (*Franz*, a. a. O.).
- Im Liegen thun die Untergliedmaßen, besonders die Unterschenkel, weh, wie zerschlagen (*Ders.*, a. a. O.).
- Klammartiger Schmerz dicht neben der Schienbeinröhre (beim Sitzen) (n. 36 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- (200) Reißendes Zucken vorn am Unterschenkel, unter dem Knie (in der Ruhe) (*Wislicenus*, a. a. O.).
- Absetzend drückender Schmerz auf der Wade (*Franz*, a. a. O.).
- Drückender Schmerz am linken Schienbeine, nahe beim Fußgelenke, beim Gehen im Freien (n. 52 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Zerschlagenheitsschmerz der Unterschenkel, wie ermüdet; er muß sich oft von einer Stelle zu der andern setzen (*Wislicenus*, a. a. O.).
- Beim Sitzen und Stehen absetzende, klammartige Nadelstiche in den Zehen des rechten Fußes, welche beim Gehen verschwinden (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

- (205) Heftiger Stich in der rechten kleinen Zehe, der aber aufserhalb der Zehe zu seyn scheint (n. 14 St.) (Hartmann, a. a. O.).
- Klammartiger Schmerz in der Mitte der linken Fußsohle, mehr nach dem äufsern Rande zu, (n. 5½ St.) (Ders. a. a. O.).
- Scharfe Stiche im hintern Gelenke der grofsen Zehe, in der Ruhe (n. 24 St.) (Wislicenus, a. a. O.).
- Häufiges Gähnen, als ob er nicht ausgeschlafen hätte (n. 56 St.) (Langhammer, a. a. O.).
- Gegen Abend, grofse Schläfrigkeit und Verdrießlichkeit (Franz, a. a. O.).
- (210) Früh, grofse Schläfrigkeit und Verdrießlichkeit, mit drückendem Kopfschmerz um die ganze Stirne (n. 2 Tagen) (Ders. a. a. O.).
- Oefteres Aufwachen aus dem Schlafe, mit Hin- und Herwerfen; er glaubte, verkehrt im Bette zu liegen (n. 23 St.) (Langhammer, a. a. O.).
- Oefteres Aufwachen aus dem Schlafe, wie von Störung (n. 20 St.) (Ders. a. a. O.).
- Nachts ist er sehr unruhig, wacht öfters auf, spricht laut im Schlafe, weifs aber am Morgen nichts davon (Hartmann, a. a. O.).
- Unruhiger Schlaf; er konnte fast die ganze Nacht hindurch nicht einschlafen und bei vielem Herumwerfen schwitzte er allmählig über den ganzen Körper (n. 10 St.) (Langhammer, a. a. O.).
- (215) Oefteres Erwachen aus dem Schlafe, als ob er schon ausgeschlafen hätte (n. 67 St.) (Ders. a. a. O.).
- Langer, fester Morgenschlaf, unter vielen, lebhaften Träumen von unschuldigen, ehemaligen Begebenheiten (Wislicenus, a. a. O.).
- Lebhaft Träume voll Streit und Zank (Langhammer, a. a. O.).
- Träume schauderlich fürchterlichen Inhalts (Ders. a. a. O.).
- Lebhaft, verworrene, unerinnerliche Träume (Ders. a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

- (220) Fieberschauer über den ganzen Körper, mit öfterm Gähnen, ohne Durst und ohne Hitze drauf (n. 2½ St.) (Ders. a. a. O.).
- Frostschauer über den ganzen Körper, als wenn er sich erkältet hätte (n. ¼ St.) (Ders. a. a. O.).
- Fieberschauer über den ganzen Rücken (n. 25 St.) (Ders. a. a. O.).
- Fieberschauer über den ganzen Körper, mit kalten Händen, bei warmem Gesichte (n. 48 St.) (Ders. a. a. O.).
- Fieberschauer über den ganzen Körper, bei warmer Stirne, heißen Wangen und eiskalten Händen, ohne Durst (n. 2 St.) (Ders. a. a. O.).
- (225) Abends, beim Niederlegen, äufsere Hitze, bei innerm Froste (n. 72 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
- Glühende Hitze und Röthe des ganzen Gesichts, mit heißer Stirne und kalten Händen, bei starkem Durste, mehre Stunden lang (n. 12 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Nicht ohne Neigung zu arbeiten, doch gleichgültig gegen Dinge aufser ihm, in tiefem Nachdenken über Gegenwart und Zukunft (Ders. a. a. O.).
- Sehr ernsthaft und sorgenvoll, beschäftigt mit Gegenwart und Zukunft, wird er traurig, fast bis zu Thränen (Ders. a. a. O.).
- Ängstliches Gemüth, als wenn er etwas Böses begangen oder Vorwürfe zu befürchten hätte; dabei jedoch beharrliche Neigung zur Arbeit (Ders. a. a. O.).
- (230) Höchst traurige Stimmung, als wenn er eine betrübte Nachricht zu erwarten hätte (n. 14 St.) (Ders. a. a. O.).
- Mürrisch, verdrießlich, sehr ärgerlich, auch höchst gleichgültig für die wichtigsten Gegenstände; dabei verrichtete er alles mit Widerwillen und wie durch Zwang (Ders. a. a. O.).
- Sobald er müßig und ruhig sitzt, wird er schläfrig und verdrießlich und es ist ihm alles zuwider (*Franz*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Den Tag über, ärgerlich und verdrießlich, zuletzt aber launig und gesprächig (n. 39 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Er ist nicht aufgelegt, zu sprechen, doch nicht mißlaunig (n. 6½ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

(235) Er ist heiterer und möchte gern unter Menschen seyn und mit ihnen sprechen (n. 10 St.) (Ders. a. a. O.).

Den ersten Theil des Tages ängstlich, dann heiter und zuletzt zufrieden mit sich selbst (n. 62 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
